

Im Rahmen des interdisziplinären Lehrangebotes ‚Friedensbildung/ Peacebuilding‘ kann im freien Wahlbereich jährlich ein

einjähriges Curriculum Friedensbildung-Peacebuilding

mit **13 Leistungspunkte** studiert werden, das aus folgenden Veranstaltungen besteht:

Im jeweiligen Wintersemester:

Ringvorlesung ‚Friedensbildung‘, Do 16:15-17:45 (LV-Nr.: 08-01.001)

Theorieseminar, Grundbegriffe und Leitideen der Friedens- und Konfliktforschung‘ (LV-Nr.: 08-01.002), Mo. 16.15-17.45

Im jeweiligen Sommersemester:

Anwendungsseminar Mediation (LV-Nr.: 08-02.001) (Blockseminar)

Sommeruni/-kurs/-exkursion zu „Friedensbildung“ (LV-Nr.: 08-02.002) (Ende Juli/ Anfang September).

Die Teilnahme ist nur möglich nach **verbindlicher Anmeldung** zum gesamten Curriculum. Bevor Sie sich also bewerben, prüfen Sie genau, ob Ihr Hauptstudium eine Teilnahme an allen Veranstaltungen erlaubt. Sie blockieren ansonsten Plätze, die Mitstudierende möglicherweise gerne gehabt hätten.

Um sich zu bewerben, schicken Sie **bis zum 15. September 2018 per pdf** an: **friedensbildung@uni-hamburg.de**

- ein formloses Anschreiben mit Ihren Personendaten, Postanschrift, Telefonnummer, Matrikelnummer, Studienfach, Fachsemester, geplantes Ende Ihres Studiums und gültiger Emailadresse
- eine schriftliche Darlegung Ihrer Motivation unter Berücksichtigung folgender Fragen: welche persönlichen und inhaltlichen Motive, welche Hintergründe und Ziele verbinde ich mit der Teilnahme an dem Curriculum?
- einen kurzen Überblick über die Erfahrungen und Kompetenzen, auf die Sie bei der

Teilnahme aufbauen können

Die Teilnehmeranzahl ist auf 25 Plätze begrenzt.

Bei erfolgreicher Teilnahme am Curriculum erhalten die Teilnehmenden eine Urkunde (Zertifikat).

Studierende der Sozialökonomie (B.A.) können sich die Teilnahme im Vertiefungsmodul Soziologie anrechnen lassen.

Bei Zulassung zum Curriculum werden Sie automatisch für alle vier Veranstaltungen in STiNE eingebucht.

Bewerbungsschluss für die verbindliche Anmeldung ist der **15. September 2018**.

Eine Kultur des Friedens stärkt Menschen und Gruppen, um mit Konflikten offen, gewaltfrei und konstruktiv umzugehen. Da der Frieden in unserer Gesellschaft und global stets gefährdet ist, sind ständige Anstrengungen notwendig, um zu wechselseitiger Verständigung und Konfliktbewältigung zu kommen. Dies gilt insbesondere für Konflikte in und zwischen Gruppen angesichts von sozialen, wirtschaftlichen und politischen Spannungen und zunehmender kultureller und religiöser Vielfalt. Diese Vielfalt kann eine Quelle für Abgrenzung oder Ausschluss sein, bildet aber auch eine Ressource für den Dialog.

Die Initiative „Friedensbildung/Peacebuilding der Universität Hamburg“ bietet im Wintersemester 2018/19 wieder ein entsprechendes Lehrangebot an. Die Initiative wird durch Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen unterschiedlicher Bereiche in Zusammenarbeit mit dem Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF) getragen:

**Abteilung Bewegungs- und Sportpädagogik im Institut für Bewegungswissenschaften
Arbeitsbereich Philosophie und Religionspädagogik, Fakultät für Erziehungswissenschaft
Arbeitsstelle Studium und Beruf, Fak. für Geisteswissenschaften:**

www.uni-hamburg.de/astub

Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen, FB Evangelische Theologie

Akademie der Weltreligionen

Koordinationsstelle Fächerüberschreitendes Studium, Fak. für Erziehungswissenschaft

Institut für Internationale Angelegenheiten, Fak. für Rechtswissenschaft

Institut für Politische Wissenschaft, Arbeitsgemeinschaft

Kriegsursachenforschung (AKUF)

Institut für Romanistik: Sprache, Literatur, Medien, Fakultät für Geisteswissenschaften

Research Center Children for Tomorrow, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Die Initiative konzentriert sich auf die Analyse und Bearbeitung von Friedens- und Konfliktpotenzialen in und zwischen Gruppen – mit Schwerpunkt auf politischen, kulturellen und religiösen Thematiken und auf Konflikttransformation in Nachkriegsgesellschaften. Zentral ist die Entwicklung und Vermittlung von Methoden zur Konfliktprävention, zur Konfliktvermittlung (Mediation), zur konstruktiven Konfliktbewältigung und zur Versöhnung, also ein umfassender Ansatz der Friedensbildung (Peacebuilding). Dabei kann auf langjährige Forschungsarbeiten in den Bereichen Kommunikationspsychologie, psychotherapeutische Traumabearbeitung, interreligiöser Dialog, Friedenstheologie/ Friedensethik, Völkerrecht und politische Wissenschaft aufgebaut werden.

Die Veranstaltungen bieten **Studierenden aller Fakultäten im freien Wahlbereich** verschiedene Fachperspektiven an, die ein interdisziplinäres Gesamtangebot verwirklichen. In diesem Rahmen kann ein **einjähriges Curriculum Friedensbildung-Peacebuilding** (13 LP) studiert werden, bestehend aus einer Ringvorlesung und einem Theorieseminar im Wintersemester sowie einem Anwendungsseminar und einer Sommer-Universität oder Exkursion (3 Tage Ende August/ Anfang September) im Sommersemester. Zum Wintersemester 2017/18 beginnt ein neuer Durchgang des Curriculums.

Titelbilder

Links: Ein Offizier der afghanischen Nordallianz füttert in einer Pause des Marsches auf Kabul Tauben vor der Moschee von Mazār-e Sharīf (November 2001) (Foto: Wolf Böwig)

Rechts: Trauma-Therapie mit Kindersoldaten in Uganda. Eine Psychologin aus Hamburg und ein örtlicher Therapeut besprechen mit einem damaligen Kindersoldaten seine Lebensgeschichte anhand einer in den Sand gemalten Lebenslinie (life line) (Foto: Fionna Klasen)

Interdisziplinäres Lehrangebot

Friedensbildung Peacebuilding

Wintersemester 2018/19



WiSe 2018/19 Lehrangebot Friedensbildung

Alle Seminare für Studierende der Universität Hamburg im freien Wahlbereich

Anmeldung: STiNE (Anmeldephase 3.-20.9.2018, Ummeldephase: 16.-25.10..2018)

Bachelor und Masterstudierende: Einloggen bei Stine > „Studium“ > „Anmeldung zu Veranstaltungen“ > „Wahlbereich“ > „Freier Wahlbereich - Kurse/Lehrveranstaltungen“ > „Fachübergreifende Studien“ > „Friedensbildung/Peacebuilding“ > Kurs auswählen und anmelden.

Veranstaltungen des interdisziplinären Lehrangebots Friedensbildung/Peacebuilding:

Friedensbildung – Grundlagen und Fallbeispiele

Ringvorlesung: 08-01.001 [190] [LP: 3]

2st. Do 16:15-17:45, vrs. Bundesstr. 45, TMC (Chemie), Beginn 19.10.

Koordination: Nils Zurawski

Grundbegriffe und Leitideen der Friedens- und Konfliktforschung

(Teilnahme nur für Studierende des Curriculums ‚Friedensbildung/ Peacebuilding‘)

Theorieseminar: 08-01.002 [25] [LP: 4]

2st. Mo 16:15-17:45, Raum wird noch bekannt gegeben, Beginn 15.10.

Wolfgang Schreiber, Hartwig Spitzer, Ise Gainza

Analyse des Kriegsgeschehen 2018

Seminar: 08-01.003 [30] [LP: 3]

2st. Termine werden noch auf STiNE bekannt gegeben

Patricia Konrad, Wolfgang Schreiber

Filmseminar - Krieg und Frieden

Blockseminar: 08-01.004 [20] [LP: 3]

Blocktermin: Fr 23.11. 11 Uhr bis Sa 24.11. 17 Uhr, Raum wird auf STiNE bekannt gegeben

Hans-Martin Gutmann, Tim Schramm, Simon Eckhardt

Unlock Society - Ein Projekt zur Stärkung der Gemeinschaft und zur Minderung sozialer Isolation.

Blockseminar: 08-01.005 [20] [LP: 6]

Start Sa. 4.8. 10-18, AT 1 Raum 257

Ise Gainza

Leben freisetzen II

(formlose Anmeldung an artpeaceproject@gmail.com; Studierende aus vorangegangenen Semestern werden bevorzugt)

Blockseminar: 08-01.xxx [20] [LP:2]

27.-29.08. und 29.10. (Teilnahme mindestens zwei Termine), jeweils 10-18 Uhr

Gordon Mitchell, Shaofeng Ni, Ise Gainza

Veranstaltungen des Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrums für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF):

Klima, Konflikte und nachhaltige Entwicklung

Carl Friedrich von Weizsäcker-Friedensvorlesung: 66-650

2st. Mi 16:15-17:45, ESA 1, Hörsaal B, Beginn: 17.10.

Gerald Kirchner, Hermann Held, Jürgen Scheffran

Transformationskonflikte auf nationaler und EU-Ebene

Blockseminar: 66-651 [30]

Vorbesprechungen: 5.2.2019, 17:30 Raum 02/023, Beim Schlump 83 Raum 2/023,

Block: 19.3.19-23.3.19

Gesine Schütte, Andreas Busen

Vorlesung: Naturwissenschaftliche Beiträge zur Friedensforschung

Seminar: 66-654

2st. Di 16.15-17.45 Hörsaal C, Martin-Luther-King-Platz 6, FB Chemie, Beginn: 16.10.18

Gerald Kirchner, Götz Neuneck

Model United Nations - Verhandlungen der Vereinten Nationen zu Wissenschafts- und Technikfragen mit Rollenspielen: *Schaffung einer nuklearwaffenfreien Zone des Iran und Nahen Ostens*

Seminar: 66-658 [30]

Vorbesprechung: 16.10. 2018, Di 14-16, Raum 02/023, Beim Schlump 83

Gerald Kirchner, Pablo Woelk

Atomwaffenverbotsvertrag und Friedensnobelpreis für ICAN: Neue Hoffnung für eine weltweite nukleare Abrüstung?

Blockseminar: Modul 66-660 [30]

Vorbesprechung: Fr. 19.10.18, 13:15-14:45, Raum 02/023, Beim Schlump 83

Blocktermine: Fr. 9.11.2018, 14-18h; Sa&So 10./11.11.18, 10-18h; Fr. 16.11.18, 14-16h.

Raum 02/023, Beim Schlump 83

Gerald Kirchner

Veranstaltungen der Fakultät für Erziehungswissenschaft:

Lokal – national – global: Internationale und vergleichende Erwachsenenbildung

Seminar: 43-008 [30] [LP: 2/3]

2st. Mo 16.15-17.45, ab 22.10.

Silke Schreiber-Barsch

Tierethik und Umwelt/Mitwelt im Buddhismus

Seminar: 48-009 [30]

2st Mi. 18-19:30h, AT1 Raum 117

Carola Roloff

Veranstaltungen der Arbeitsstelle Studium und Beruf, Fachbereiche Sprache, Literatur, Medien I und II, Fakultät für Geisteswissenschaft (www.uni-hamburg.de/astub):

(Hinweis: Anmeldungen in STiNE sind erst in der Ummeldephase möglich)

Gruppendynamik reflektieren – Teamkompetenz erweitern

Seminar: 50-111 [LP: 3]

2st Mo 12-14, Ü35 02036

Michaela Schlichting

Europa-Kompetenz: Europa verstehen und im europäischen Kontext arbeiten

Seminar: 50-112 [LP: 3]

Fr 10:15-15:30; Termine: 26.10.,09.11.,07.12.2018,11.01.,25.01.2019; Ü35 12095

Felix Lorenzen

Gesprächsführung und Konflikttransformation

Seminar: 50-114 [LP: 3]

Di 14-16 Uhr, Ü35 12095

Ulrike Job

Interkulturelle Kompetenz

Seminar: 50-115 [LP: 3]

Mo 10-12 Uhr, Ü35 12095

Naida Mehmedbegović Dreilich

Praxiswerkstatt Moderation

Seminar: 50-116 [LP: 3]

2st Di 12-14 Uhr, Ü35 12095

Christoph Fittschen

Veranstaltungen der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen, Evangel. Theologie:

Friedensethik / Friedenstheologie – im ökumenischen Kontext

Seminar: 51-65.08.1 [30] [LP: 3/4] (für Lehramtstudierende und Voll-Theologen)

2 st. Fr 10:00-12:00, Raum 18 / Sedanstrasse 19

Fernando Enns, Marie Anne Subklew

Aktuelle, ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen unter:
www.znf.uni-hamburg.de/Friedensbildung

Kontakt: Johannes Kramper (Koordination)
Email: friedensbildung@uni-hamburg.de